

Dokumente zur Deutschlandpolitik

Herausgegeben vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. Wissenschaftliche Leitung: Karl Dietrich Bracher und Hans-Adolf Jacobsen

Beihefte Band 5

Dieter Bingen: Die Bonner Deutschlandpolitik 1969–1979 in der polnischen Publizistik

Frankfurt/Main: Alfred Metzner. 1982. 118 S. ISBN 3-7875-0765-5 (vergriffen)

Zum Inhalt:

In dieser Perzeptionsstudie werden die Beschreibungen und Erklärungsmuster der Bonner Deutschlandpolitik seit der Regierungsübernahme durch Sozial- und Freie Demokraten im Herbst 1969 in Publikationen der Vertreter der politischen Elite der Volksrepublik Polen dargestellt. Die Deutschlandpolitik der Bundesrepublik Deutschland beschränkt sich nach weiterverbreiteter polnischer Auffassung nicht allein auf die Beziehungen mit dem zweiten deutschen Staat. In Polen wird die Gestaltung des gesamten Spektrums der außenpolitischen Beziehungsfelder der Bundesrepublik unter dem Blickwinkel ihrer Einwirkungen auf die Realisierungschancen der Option im deutschlandpolitischen Bereich perzipiert. In der Bonner Westeuropa- und USA-Politik, in der Ost- und Fernostpolitik wird zugleich auch ein Stück Deutschlandpolitik gesehen. Die Studie beschränkt sich deshalb nicht auf die Bonner Deutschlandpolitik im engeren Sinne. Die Wiedergabe der polnischen Perzeption der internationalen Verflechtung der Bundesrepublik Deutschland erschien dem Autor unabdingbar. Notwendige Vorbedingung für ein abgerundetes Bild der Einschätzung Bonner Deutschlandpolitik durch die herrschende Elite Polens ist die Beachtung der von den polnischen Entscheidungsträgern analysierten innenpolitischen und innergesellschaftlichen Voraussetzungen der Bonner Außenpolitik. Auch nach Abschluss des deutsch-deutschen Grundlagenvertrages und der Ostverträge bleibt die deutsche Frage ein Sorgenkind polnischer Politik. Mit eher zunehmender Beunruhigung werden das dynamische Element in der Politik der Bundesrepublik, das Ausgreifen in neue geographische Räume und die Übernahme neuer Verantwortung in der internationalen Politik beobachtet. Denn diese Politik dient nach durchgängiger Ansicht in der politischen Elite Polens der Verwirklichung der nationalen Interessen der Bundesrepublik Deutschland, deren Fernziel die Wiedererlangung der deutschen Einheit sei.

Inhaltsübersicht

	Vorwort	7
	Einleitung	9
	ERSTER TEIL	
	Der historisch-politische Bezugsrahmen	13
	Der äußere Bezugsrahmen	
1	Einheit der polnischen Nation – Einheit der deutschen Nation: Aus polnischer Sicht unvergleichbare Größen?	13
1.1	Polen und die deutsche Frage in den fünfziger und sechziger Jahren	15
1.2	Polnische Deutschlandpläne im europäischen Rahmen	17
	Der innere Bezugsrahmen	
2	Die polnischen Einschätzungen des inneren Bezugsrahmens nationaler Politik der Bundesrepublik Deutschland	21
2.1	Die Bundesrepublik als Wirtschaftsmacht	22
2.2	Die Bundesrepublik als Militärmacht	25
2.3	Die Bundesrepublik als „formierte“ Gesellschaft	28
2.3.1	Gesellschaftsstruktur und gesellschaftliches Bewußtsein	28
2.3.2	Die politischen Parteien – ungleiche Brüder	31
2.3.2.1	Die CDU/CSU – die „nationalistische“ Opposition	31
2.3.2.2	Die SPD – die „nationale“ Regierungspartei	33
2.3.2.3	Die FDP – das Korrektiv	37
2.3.2.4	Regierung und Opposition – ein Spiel mit verteilten Rollen?	38
	ZWEITER TEIL	
3	Die Bonner Deutschlandpolitik (1969–1979) und ihre außenpolitischen Verflechtungen	43
	Die Bonner Deutschlandpolitik (1969–1979): Eine List der Vernunft auf dem Wege zur Einheit?	43
4	Deutschlandpolitik und Westeuropapolitik (EG): Ergänzung oder Widerspruch?	60
5	Deutschlandpolitik und die Partnerschaft mit den USA: Die Rückversicherung?	66
6	Deutschlandpolitik und (Fern-)Ostpolitik: Vormarsch auf leisen Sohlen?	72
6.1	Sowjetunion: Der Schlüssel zur Wiedervereinigung?	75
6.2	Polen: Der Nutznießer der Teilung?	77
6.3	China: Ein Partner in der Deutschlandpolitik?	90
7	Deutschlandpolitik und KSZE: Das Super-Potsdam?	92
	Schlußbetrachtung	99
	Abkürzungsverzeichnis	104
	Literaturverzeichnis	105